



**JAHRESBERICHT 2022**



# INHALT

Vorwort	4
Organisationsentwicklung	6
Organigramm	8
Betriebliches Gesundheitsmanagement	9
<b>Teilhabe Arbeit</b>	
> Aus den Werkstätten	12
<b>Teilhabe Wohnen</b>	
> Aus dem Erika-Krebs-Haus	18
> Aus dem Egon-Berchter-Haus	20
> Aus dem Herbert-Bruckmann- und Günther-Conrads-Haus	22
> Aus den WGs; Wasgenwaldstraße und Häherstraße	25
<b>Teilhabe Kindheit &amp; Jugend</b>	
> Aus der Interdisziplinären Frühförderung	28
> Aus der Schatzkiste	31
> Aus dem Fachzentrum Autismus	33
> Von der Baustelle	35
<b>Leben in Oberhausen</b>	
Offene Hilfen der Lebenshilfe Oberhausen	38
TeilhabeManagement	39
Leben im Pott	40
Quartiersbüro Oberhausen-Ost	42
Sportabteilung	43
HUCKEPACK Aus der Theatergruppe BLINDFLUG	46
Wir bedanken uns für Ihre Spenden	48
Jetzt mitmachen und ehrenamtliches Mitglied werden!	50

# VORWORT

## LIEBE MITGLIEDER:INNEN, SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN, FREUND:INNEN DER LEBENSILFHE OBERHAUSEN

Traditionell möchte ich Ihnen einen kurzen Rückblick ab unserer letzten Mitgliederversammlung 2022 sowie einen Ausblick für das Jahr 2024 geben.

Wir alle haben in den Jahren 2022/2023 schon zuvor besondere und ereignisreiche Jahre erlebt. Corona beschäftigte uns noch immer und ließ uns anfangs lange nicht los – der sinnlose Krieg in der Ukraine hatte begonnen und alle Menschen hatten mit der Energiekrise aber auch mit der hohen Inflation zu kämpfen. Die Sorgen sind und waren groß.

Viele Unsicherheiten waren bei Ihnen, aber auch bei uns. Wo geht die Reise hin? Was wird es uns kosten? Haben die Kostenträger Verständnis für unsere Situation und gleichen sie uns die entstehenden Mehrbelastungen aus?

Aber, wir durften nicht halt machen. Unsere Menschen, die uns anvertraut worden sind, mussten weiter gepflegt und versorgt werden. Unser Dank gilt ganz besonders unseren Angestellten in den vielen Einrichtungen. Nur so konnte der laufende Betrieb auch fortgeführt werden. Mit der Zahlung der Corona-Sonderprämie haben wir unseren Dank an die Belegschaft auch nachträglich dokumentiert.

Corona war vorbei und ein normales Leben sollte wieder möglich sein. Schön war es für unsere Anvertrauten, aber auch für Sie unsere Mitglieder:innen, dass wir im Jahr 2023 wieder Karneval mit Ihnen feiern konnten. Unsere Stadthalle war gut gefüllt und alle hatten Spaß an dem Programm, zumal der Stadtprinz unser ehemaliger Geschäftsführer Rainer Lettkamp war.

Im Jahr 2022 wurde auch mit dem Bau unseres neuen Fachzentrum Autismus in Oberhausen-Osterfeld begonnen. Zwischenzeitlich haben wir mit der hier anliegenden neuen inklusiven Kindertagesstätte Heidekids einen weiteren Standort für Kinder mit und ohne Handicap eröffnet.

Das Fachzentrum für Autismus ist schon aktiv. Zwar fehlen noch die Räumlichkeiten, aber wir sind weit im Plan unserer Vorbereitungen. Wir rechnen Anfang des Jahres 2024 mit der Eröffnung dieser Einrichtung in Verbindung mit neuen, zusätzlichen Räumlichkeiten der Interdisziplinären Frühförderung.

Nicht nur die deutsche Fußball-Bundesliga konnte im Jahr 2023 das 60jährige Bestehen feiern. Auch wir haben am 13. Januar 2023 mit Ihnen gemeinsam unser 60jähriges Jubiläum im Industriemuseum feiern können. Über 200 Gäste aus nah und fern erwiesen uns die Ehre. Kai-Magnus Sting führte an dem Vormittag durch das abwechslungs-

reiche Programm. Grußworte vom Landes- und Bundesverband sowie ein inklusives Cello Duo erfreuten die anwesenden Gäste. Unser Lebenshilfe-Rat hat sich bei einem Interview mit unserer Geschäftsführerin Frau Verena Birnbacher positiv über die Lebenshilfe geäußert. Im Anschluss an den Festakt wurden am Buffet noch viele angenehme Gespräche auch aus vergangenen Tagen geführt.

Natürlich haben auch unserer Mitarbeiter:innen dieses Jubiläum ausgiebig gefeiert. Am 02. Juni 2023 wurde in allen Werkstätten mit einem bunten und abwechslungsreichen Programm dieses Jubiläum gefeiert. Wichtig war für uns, dass die Wünsche der Werkstätten auch in die Tat umgesetzt wurden.

Einen Tag später waren dann unsere Angestellten an der Reihe. Bis in die frühen Morgenstunden war das Ebertbad Oberhausen fest in der Hand der feiernden Lebenshilfe. Abschließend gilt mein besonderer Dank dem Organisations-Team für alle durchgeführten Vorbereitungen.

Blicken wir nach vorne. Es ist und wird nicht einfacher in der Zukunft. Die Kostenträger versuchen Geld zu sparen. Die Anforderungen an die Bürokratie werden immer größer. Aus jedem Bereich kommen immer wieder neue Aufgaben auf uns zu. Diese zu bewältigen, ist auch in der Zukunft unser Ziel.

Besonders am Herzen liegen mir zwei Bereiche. Das ist zuerst unsere seit 2007 bestehende Stiftung **„gemeinsam bewegen“**. Mit dieser Stiftung wollen wir besondere Ereignisse fördern. In diesem Jahr ist es der Sport unserer leistungsstarken Abteilungen z. B. dem Tischtennis, mit dem wir schon viele Meisterschaften gewonnen haben. Die nötigen Reise- und Verpflegungskosten wurden dann von uns übernommen. Wenn Sie spenden möchten, teilen Sie uns das gerne mit und geben den Hinweis einer Zustiftung. Dafür an dieser Stelle schon mal meinen herzlichen Dank.

Weiterhin liegt mir am Herzen, neue Mitglieder:innen zu finden. Ich war bei Elterngesprächen in den Kindergärten, aber auch in Werkstätten und habe für unseren Verein geworben. Es wurden einige Aufnahmen getätigt – und darüber freue ich mich sehr – aber es könnten noch mehr sein. Werben Sie für uns – damit auch in Zukunft die Lebenshilfe in unseren Händen bleibt.

**Herzlichen Dank und „Glück auf!“**



Jürgen Fischer  
Vorstandsvorsitzender  
Lebenshilfe Oberhausen e.V.

# ORGANISATIONSENTWICKLUNG

Auch das Jahr 2022 war noch maßgeblich durch die Corona-Pandemie geprägt. Durch die routinierte Arbeit des Krisenstabs und die Durchführung der Impfungen konnte die Ausbreitung der Corona-Infektionen zwar gut eingegrenzt werden, die eingesetzten Maßnahmen mussten aber stets weiterentwickelt und angepasst werden. Damit verbunden war weiterhin eine enorme Bindung von Ressourcen, u. a. durch die Durchführung der vorgeschriebenen Testungen, sowie die Umsetzung der Einrichtungsbezogenen Impfpflicht. Aufgrund der hohen krankheitsbedingten Fehlzeiten durch Corona sowie des Fachkräftemangels, wurden durchschnittlich rund 6 Vollzeitkräfte von externen Dienstleistern beschäftigt. Zusätzlich wurde in 2022 der Fachkräftemangel noch durch die Einführung und Durchsetzung der Impfpflicht verstärkt. Für 16 Arbeitnehmer:innen im Unternehmen wurden von Seiten des Gesundheitsamtes Betretungsverbote ausgesprochen.

Seit Februar 2022 prägte zudem der schreckliche Krieg in der Ukraine die Gesellschaft. Insbesondere sind hier die stark gestiegene Inflation, besonders bei den Energiepreisen, aber auch den sonstigen Sachkosten zu nennen. Auch war unsere konkrete Unterstützung gefragt. So nahm die Lebenshilfe Oberhausen eine ukrainische Familie mit einem Familienmitglied mit Behinderung auf.

Trotz der beschriebenen Einschränkungen nahm neben unserer originären Arbeit mit und für Menschen mit geistiger Behinderung und psychischer Erkrankung, auch die Organisationsentwicklung weiter Fahrt auf. Der Ausbau der Digitalisierung konnte konsequent weiter vorangebracht werden. So wurde für die weitere Implementierung der Software „DATA“ in 2022 eine Projektplanung für die Mitarbeiter- und Arbeitnehmerabrechnung aufgestellt und umgesetzt. Seit dem 01.01.23 werden nun auch die Mitarbeiter:innen über DATA geführt

und die Lohn-/Gehaltsabrechnung erfolgt sowohl für die Angestellten als auch die Mitarbeiter:innen über eine Software. Dazu konnte auch die Betriebskostenabrechnung auf DATA umgestellt werden. Die bislang genutzten Abrechnungssysteme wurden somit abgelöst und auf ein System umgestellt, so dass viele Synergien und Auswertungen genutzt und Doppelintragungen vermieden werden können. In 2023 entwickeln wir die Dokumentation in den Teilhabebereichen so weiter, dass die festgestellten Bedarfe unserer Nutzer:innen mit den Zielen und Maßnahmen aufeinander abgestimmt und entsprechend dokumentiert werden können.

Dadurch konnte die Organisation auf die Umsetzung der weiteren Stufen des BTHG (Bundesteilhabegesetz) vorbereitet werden. Die damit dringend notwendige Verbesserung unseres Controlling und des Finanz- und Rechnungswesens ermöglichte die Durchführung von Verhandlungen mit den Kostenträgern in nahezu allen Teilhabebereichen.

Einen großen Stellenwert nahm die Erarbeitung von Präventions- und Interventionskonzepten zum Gewaltschutz ein. In allen Teilhabebereichen konnten diese verabschiedet und implementiert werden. Bestandteil der Konzepte sind u. a. auch der neu entstandene Verhaltenskodex und eine Selbstverpflichtung, die alle Angestellten der Lebenshilfe Oberhausen unterzeichnet haben, sowie die Weiterführung der PART-Schulungen, unserem Deeskalationskonzept.

Der bis dato bestehende Manteltarifvertrag aus dem Jahr 1998 konnte mit der Gewerkschaft ver.di neu verhandelt und eine moderne Entgeltsystematik entwickelt werden. Nach rund einjähriger Verhandlungsdauer konnten diese im Oktober 2022 rückwirkend zum 01.07.22 umgesetzt werden.

Mit dem neuen Tarifwerk wurden u. a. eine neue Eingruppierungssystematik und auch umfassende Regelungen zu Arbeitszeitkonten vereinbart. Gehälter wurden in Teilen deutlich angehoben. Zudem wurde in 2022 eine Corona-Prämie an die Arbeitnehmer:innen ausgezahlt. Um neue Fachkräfte zu gewinnen, wurde mit der Personalentwicklung und der Öffentlichkeitsarbeit ein neues Jobportal entwickelt, um zeitgemäß auf unsere Stellenangebote aufmerksam machen zu können. Möglichkeiten des Dualen Studiums wurden ausgebaut. Letztlich konnte so eine Steigerung der Attraktivität der Gesellschaft als Arbeitgeber erzielt werden.

Die Umsetzung der mit den Kostenträgern abgestimmten Gebäudestrategie der Werkstatt konnte begonnen werden. Wie geplant erfolgte eine Zusammenfassung der Berufsbildungsbereiche für Menschen mit geistiger Behinderung und Menschen mit psychischer Erkrankung zu einem Berufsbildungszentrum in der Werkstatt am Kaisergarten, welches nun neue Angebote und eine verbesserte Förderung in der beruflichen Bildung ermöglicht. Leider konnten noch nicht alle geplanten Umzüge abgeschlossen werden, da für die Nutzung der angemieteten Gebäude zur Eisenhütte 14 und 16 die beantragte Genehmigung zur Nutzungsänderung der Stadt Oberhausen noch immer fehlt. Dafür wurde aber ein beim LVR beantragter Mietkostenzuschuss beim LVR bereits genehmigt.

Auch neue Dienstleistungen wurden geschaffen: So nahm zum 01.02.22 das Fachzentrum für Autismus mit seinem Fachkonzept zur mobilen, aufsuchenden Arbeit seine Arbeit offiziell auf. Hierzu wurden Mittel von der Aktion Mensch zur Anschubfinanzierung beantragt und genehmigt.

Für die HeideKids, unserer neuen Kindertagesstätte, konnten alle notwendigen Anträge erfolgreich gestellt werden. Auch die Bauarbeiten verliefen weiter wie geplant, so dass unsere HeideKids im April 2023 Eröffnung feiern konnten.

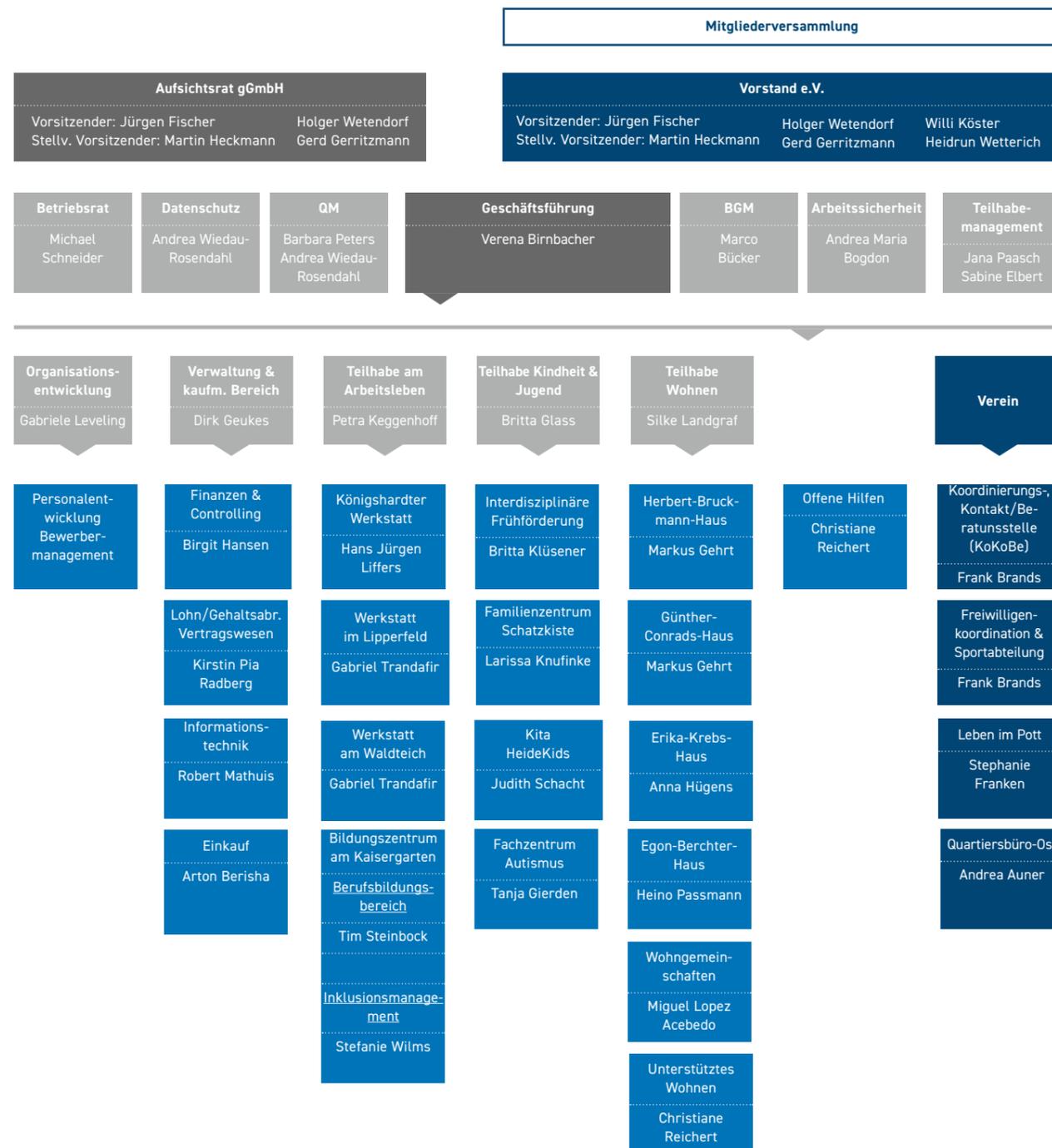
2022 überarbeiteten wir viele Instrumente unserer Öffentlichkeitsarbeit im digitalen Raum. Wir eröffneten einen Instagram Account der Lebenshilfe Oberhausen und führten, gemeinsam mit der Agentur Schröter, viele Fotoshootings in unseren Einrichtungen durch. Das neue Bildmaterial unterstützt unsere Öffentlichkeitsarbeit in allen Bereichen und wird stetig erweitert.



Trotz aller insbesondere äußeren Schwierigkeiten, ein erfolgreiches Jahr, auf das die Lebenshilfe Oberhausen zurückblicken kann. Erreicht werden konnte dies nur durch die Entwicklung der zunehmend effizienteren Verwaltungsmaßnahmen zur Steuerung und Führung des Unternehmens, insbesondere und an erster Stelle aber durch die engagierte und fachlich hoch kompetente Arbeit unserer Angestellten und Mitarbeiter:innen.

**An dieser Stelle daher ein herzliches Dankeschön!**

# ORGANIGRAMM



# BETRIEBLICHES GESUNDHEITSMANAGEMENT (BGM)

2022 hat das Betriebliche Gesundheitsmanagement eine wichtige Phase der Weiterentwicklung durchlaufen. Mit dem Wechsel in der Leitung von Frau Naujoks zu Herrn Bücken wurden bedeutende Themen und Initiativen übernommen und weiterentwickelt, um die Gesundheit und das Wohlbefinden der Angestellten zu fördern.

Frau Naujoks setzte bereits wegweisende Maßnahmen um. Ein besonderes Augenmerk lag dabei auf dem Thema Gewaltschutz am Arbeitsplatz. Durch Schulungen und Sensibilisierungsmaßnahmen wurden die Angestellten auf mögliche Gefahrensituationen vorbereitet und Lösungsstrategien vermittelt. Die Sicherheit und das Wohlbefinden standen im Fokus. Ein weiterer Schwerpunkt lag auf der Durchführung von Vorsorgeuntersuchungen in Zusammenarbeit mit Dr. Günzel im MEDI-TÜV Zentrum. Regelmäßige Gesundheitschecks ermöglichten es den Angestellten mögliche gesundheitliche Risiken frühzeitig zu erkennen und präventive Maßnahmen einzuleiten. Diese proaktive Herangehensweise trug dazu bei, die Gesundheit langfristig zu erhalten und zu fördern. Auch das Betriebliche Eingliederungsmanagement (BEM) spielte eine zentrale Rolle. BEM-Gespräche wur-

den durchgeführt, um erkrankten Angestellten individuelle und passgenaue Unterstützung bei der Rückkehr in den Arbeitsalltag zu bieten.

Ab dem 1. November übernahm Marco Bücken (Foto) die Verantwortung für die Weiterführung und Weiterentwicklung der Maßnahmen.



Die Themenfelder wurden weiter ausgebaut, um den aktuellen Herausforderungen gerecht zu werden. Gewaltschutz am Arbeitsplatz bleibt ein wichtiger Aspekt. Neue Schulungsprogramme und Sensibilisierungsmaßnahmen wurden entwickelt, um die Angestellten noch besser auf mögliche Konfliktsituationen vorzubereiten und ihnen Werkzeuge zur Konfliktlösung zu vermitteln. Dadurch wird das Arbeitsumfeld weiterhin sicherer und angenehmer. Auch die Vorsorgeuntersuchungen wurden unter neuer Leitung weiter optimiert. Zusätzliche Untersuchungen und Beratungen wurden eingeführt. Das Betriebliche Eingliederungsmanagement wurde ebenfalls weiterentwickelt. Durch eine noch engere Zusammenarbeit mit den Angestellten und individuell angepasste Maßnahmen, konnte eine noch effektivere Unterstützung bei der Rückkehr ins Arbeitsleben nach Krankheitsphasen gewährleistet werden. Das BEM-Verfahren basiert auf Vertraulichkeit und Freiwilligkeit, um den Angestellten einen geschützten Rahmen für ihre Anliegen zu bieten.

Herr Bücken bringt eine strukturierte und innovative Herangehensweise in die Position ein, um das BGM noch effektiver und zukunftsorientierter zu gestalten.



2022 sind wir mit einem inklusiven Team beim evo Firmenlauf angetreten. Alle Läufer:innen haben sich der Strecke von 5,9 km entlang des Rhein-Herne-Kanals gestellt. Die Motivation für den kommenden Firmenlauf war danach riesig. Der Firmenlauf stärkt nicht nur den Teamgeist bei der Lebenshilfe, sondern fördert auch die Fitness und das körperliche Wohlbefinden.



AUS DEN BEREICHEN  
**TEILHABE ARBEIT**

# TEILHABE ARBEIT

## AUS DEN WERKSTÄTTEN

### CABito in der Werkstatt

Trotz einiger Coroneinschränkungen und der geltenden Maskenpflicht konnten ab Januar schon wieder kleinere Treffen in Präsenz stattfinden, was besonders die Arbeitsgruppe CABito freute, die wieder regelmäßig zu Leben im Pott eingeladen hatte. Besonders erfreulich war, dass die Idee separater Arbeitsgruppen an den Standorten kurzfristig umgesetzt werden konnte und aktuelle Themen und Informationen nun direkt im Informationssystem CABito eingestellt werden.

### Aus der Kantine

In der Kantine der Agentur für Arbeit auf der Mülheimer Straße, bieten unsere Mitarbeiter:innen einen täglich wechselnden und frisch zubereiteten Mittagstisch an. Zur Auswahl stehen montags bis freitags zwei Menüs sowie ein Salateller. Die Kantine ist seit Anfang des Jahres auch wieder für externe Besucher:innen geöffnet.

### „Weil wir Champions sind“

Schauspielerisches Talent beweisen seit langem einige Mitarbeiter:innen in der Theatergruppe BLINDFLUG, auf die bereits 2021 eine Filmproduktionsfirma aufmerksam wurde. Am 25. Mai wurde der Film „Weil wir Champions sind“ im deutschen TV erstausgestrahlt:

*„Basketballtrainer Andreas soll kognitiv beeinträchtigte Spieler:innen trainieren. Das erste Training? Eine Katastrophe – zumindest für Andreas. Doch bald lernt auch er, dass es Wichtigeres im Leben gibt, als zu gewinnen.“ (Text: VOX)*

An der Seite von Schauspieler Wotan Wilke Möhring glänzten in den Hauptrollen unsere Mitarbeiter Jochen Riemer und Gaetano Camilleri. Auch einige Nebenrollen wurden durch Mitarbeiter:innen und Angestellte der Werkstatt besetzt.

### Von den Frauenbeauftragten

Im März begann die mehrwöchige Schulung „Frauenbeauftragte in Einrichtungen“ unserer beiden Frauenbeauftragten sowie deren Vertrauensperson. Themen wie: Wie arbeiten Frauenbeauftragte?, Was tun bei Gewalt gegen Frauen? und Wie unterstütze ich Frauen in der Einrichtung? waren nur einige der gelehrt Inhalte. Anfang 2023 wurde der Kurs erfolgreich abgeschlossen.



Die Kantine der Arbeitsagentur betrieben durch die Lebenshilfe



# TEILHABE ARBEIT

## AUS DEN WERKSTÄTTEN

### Räumliche Veränderungen

Wie schon im Jahr 2021 berichtet, waren im Rahmen der Gebäudestrategie einige Gruppe von der Werkstatt im Lipperfeld zur Werkstatt am Waldteich umgezogen. Mit der Schließung unserer Außenstelle auf der Fahnhorststraße konnte ein weiterer Schritt der Gebäudestrategie vollzogen werden und die dort ansässigen Gruppen zogen Anfang März in die frisch renovierten Räume der Werkstatt im Lipperfeld. Um die Kapazitäten am Waldteich noch besser nutzen zu können, ist eine weitere Montagegruppen der Werkstatt im Lipperfeld zum Waldteich gewechselt. Auch im Berufsbildungsbereich, der bisher an zwei Standorten angesiedelt war, hat es Veränderungen gegeben. Die Werkstatt am Kaisergarten fungiert künftig als Bildungszentrum. Die Kolleg:innen aus dem Inklusionsmanagement haben ebenfalls Räume in der WaK bezogen.

Da die Situation der Pandemie nach wie vor ein Hemmnis bei der Durchführung von betrieblichen Erprobungen darstellt, gelang es im Jahre 2022 4 Teilnehmer:innen ein Praktikum von mindestens zwei Wochen zu absolvieren. Der Übergang eines Teilnehmers aus dem Berufsbildungsbereich in ein sozialversicherungspflichtiges Beschäftigungsverhältnis konnte angebahnt werden.

### Aus dem Fensterbau

Ergänzend zu den Fenstern hat sich unser Fensterbau auf die Herstellung von Insektenschutzgittern spezialisiert, die sich schnell und einfach einbauen lassen. Langlebige Aluminium-Profile und hochwertiges Fiberglasgewebe sind die Komponenten der Insektenschutzgitter, die wir auch mit einem Pollenschutzgewebe für Allergiker anbieten. Die Montage geht leicht ohne Bohren und Schrauben von der Hand und auch ältere Fenster können damit nachgerüstet werden.

### Fortbildungen und Schulungen

Zu den wichtigen Themen wie: Unterstützte Kommunikation, Nähe & Distanz, Freiheitsentziehenden Maßnahmen, Medikamentenvergabe, Autismus und Erste Hilfe, wurden sowohl im Frühjahr als auch im Herbst unsere Angestellten geschult.

### Personal

Die größten Änderungen gab es im Bereich der Königshardter Werkstatt und der Verwaltung. Hans Wewering hat sich zum Ende des Jahres in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Bereits zum 1. Februar 2023 hat Hans-Jürgen Liffers die Leitung der Werkstatt übernommen.

Im April 2023 hat Andreas Kopp seinen Dienst als Kaufmännische Leitung für die Werkstatt angetreten.



Hans-Jürgen Liffers



Andreas Kopp



### Aktionstag

Der Aktionstag gegen Gewalt an Frauen ist jährlich am 25. November und wurde auch im Jahr 2022 wieder durch die Frauenbeauftragten genutzt, um auf das wichtige Thema aufmerksam zu machen. Die Frauen verteilten Tüten mit Flyern zu Hilfsangeboten, Beratungsstellen und weiteren Informationen.



### Projekt zur Verkehrssicherheit

Im Auftrag der Verkehrswacht Oberhausen e. V. haben die Teilnehmer:innen des Berufsbildungsbereiches erfolgreich ein Projekt umgesetzt. Um z. B. in Kindergärten zu demonstrieren, mit welchen Mitteln Verkehrsteilnehmer:innen im dunklen gesehen werden, wurde eine Lichtbox entwickelt, die die eindrucksvolle Wirkung der Reflektionsmaterialien zeigt und aufzeigt, wie wichtig Sicherheit im Straßenverkehr ist.





# AUS DEN BEREICHEN TEILHABE WOHNEN

# TEILHABE WOHNEN

## AUS DEM ERIKA-KREBS-HAUS

Trotz Impfungen und hoher Sicherheitsmaßnahmen steckten sich nach und nach viele Nutzer:innen und Angestellte im Haus mit dem Coronavirus an. In dieser Zeit war besonders zu spüren, wie gut die Lebenshilfe in Krisensituationen zusammenhält. Ein Hilferuf ging raus und aus allen Bereichen wurde Unterstützung angeboten.

*Vielen Dank!*

### Personelle Veränderungen

In 2022 hat sich einiges geändert. Vier Angestellte und ein Auszubildender schlugen andere Wege ein und verließen das Haus. Eine Angestellte hat sich in Ihre wohlverdiente Rente verabschiedet und unterstützt uns nun ehrenamtlich. Während der Coronazeit sind leider auch einige Angestellte ins Langzeitkrank gekommen. Eine Angestellte gingen ins Beschäftigungsverbot und zwei kamen aus der Elternzeit wieder. Wir begrüßten fünf neue Kolleg:innen (eine Fachkraft, zwei Assistenzkräfte und zwei Auszubildende) und zwei FSJler, die uns in der Arbeit unterstützen.

Anfang 2022 gab es einen Teamleiterwechsel in der Gruppe 1: die ehemalige Teamleitung nahm nach einer Elternzeitpause Ihre Arbeit wieder auf.

### Neue Herausforderungen

Im April erreichte den Lebenshilfe Verband NRW der Hilferuf einer geflüchteten Familie aus der Ukraine mit einer kognitiv beeinträchtigten Angehörigen. Im Erika-Krebs Haus konnte sie unterkommen und wurde herzlich willkommen heißen. Innerhalb der Lebenshilfe wurde gespendet, damit der Einstieg gut verläuft. Die Dame aus der Ukraine spricht und versteht kein Deutsch und ist zudem sehbehindert. Dies war insbesondere für sie, aber auch für alle Angestellten im Haus eine große Herausforderung, die unter den gegebenen Möglichkeiten bestmöglich gemeistert wurde und wird.

### Die Highlights in 2022

Es gab viele Highlights, über die man berichten könnte: Bewohnerbeiratswahlen, Besuche verschiedener Parks (Parkleuchten), Kirmes, Weihnachtsmärkte, Konzerte uvm. Ein paar Ereignisse möchten wir besonders hervorheben:

### Start der Bewegungs AG

Jeden Donnerstag motiviert Dieter Mehlis (extern) 8 Nutzer:innen zu sportlichen Aktivitäten; Spaziergänge bei schönem Wetter (im Kaisergarten oder an Seen), bei schlechtem Wetter wird gekegelt, geworfen und geschwungen.

### Start der neuen Damen AG

Die Damen AG ist aus den Wünschen der Nutzer:innen entstanden. Die begleitenden Angestellten setzen die Wünsche der Nutzer:innen in die Realität um und erleben gemeinsam Verbundenheit und Zusammenhalt.

### Internet für alle

Das Internetangebot wurde über die Aktion Mensch finanziert. Alle Nutzer:innen hatten die Möglichkeit, einen Einblick in den Umgang mit dem Internet zu erlernen, Ängste abzubauen und sich selbst auf dem Gebiet auszuprobieren. Internetseiten und Dienste wie Google und YouTube wurden in kleinen Gruppen erklärt und ausprobiert. Das Angebot erfolgte als Tandem. Alle Beteiligten hatten sehr viel Spaß an diesem Angebot und nahmen mit viel Freude daran teil.

### Wintergrillen (diesmal mit Öffnung nach außen)

Auch dieses Jahr fand anstatt eines Sommerfestes (dieses gab es nur intern in ganz kleinem Rahmen) ein großes Wintergrillen statt. Viele Angehörige, einige Nachbarn, Angestellte und Freunde kamen zu Besuch. Es wurde gesungen, gegessen und getrunken. Bei wunderschöner Atmosphäre konnten Gespräche und ein lockerer Austausch stattfinden. Ein Akkordeon-Spieler sorgte für schöne Hintergrundmusik und die Musik AG stimmte einige Weihnachtslieder an. Insgesamt ein gelungenes Fest.



Angebot: Internet für alle



Wintergrillen im EKH



Wintergrillen im EKH

# TEILHABE WOHNEN

## AUS DEM EGON-BERCHTER-HAUS

Nach der langen Auszeit durch die Corona-Pandemie versuchten wir in 2022 wieder zu einer Form der Normalität zurückzufinden. Veränderungen waren an der Tagesordnung.

### Personelle Veränderungen

Ab März stand die damalige Einrichtungsleitung des Egon-Berchter-Hauses nicht mehr zur Verfügung. Die Einrichtungsleitung des Herbert-Bruckmann-Hauses – Heino Passmann – übernahm zunächst die Leitung beider Häuser und wechselte dann ab Juni vollständig ins EBH. Zeitgleich wechselte auch Ingmar Müller als Pädagogische Leitung ins EBH. Beide haben in diesen Funktionen vorher im Herbert-Bruckmann-Haus gearbeitet und sich als Team in den Funktionen gut ergänzt. Das mitgebrachte Know-How und Rollenverständnis kommt fortan den Menschen im EBH zugute. Im Juli konnten dann mit Leonie Hemm (WG 1), Frederic Hudasch (WG 2) und Julia Reinhold (WG 3) auch die bis dahin vakanten Teamleiterpositionen wieder besetzt werden. Dadurch hat nun jede Wohngruppe wieder eine Teamleitung. Gemeinsam mit Einrichtungsleitung, Pädagogischer

Leitung sowie den Teamleitungen Tatjana Sacharow (WG 4) und Charlotte Smitowicz (Tagesstrukturierende Maßnahmen) bilden sie das Leitungsteam des EBH.

Durch Kündigungen, betriebsbedingte Wechsel und zwei Übergänge in den verdienten Ruhestand, wurde vielfach Abschied und Einstand gefeiert. Nicht alle Stellen konnten schnell wiederbesetzt werden. So waren wir auf Unterstützung von Personaldienstleistern angewiesen. Zwischenzeitlich arbeiteten im EBH bis zu drei Fachkräfte von Personaldienstleistern.

### Von den Nutzer:innen

Im Laufe des Jahres sind drei Nutzer:innen ausgezogen und eine Nutzerin ist verstorben. Drei Neueinzüge bereichern das Gemeinschaftsleben im Haus.

Zwei Nutzer:innen haben ihre Erwerbstätigkeit beendet und nehmen seitdem an den Tagesstrukturierenden Maßnahmen des EBH teil.

Am 03.05.2022 wählten die Nutzer:innen einen neuen Bewohnerbeirat: Katrin Fischer, Virginia Liebert und Sandra Witt. In der ersten Sitzung nach der Wahl, der sogenannten konstituierenden Sitzung, wurde Olaf Erbe als weiteres Mitglied berufen und Katrin Fischer zur Vorsitzenden gewählt. Zu Assistierenden des Bewohnerbeirats wählten die Mitglieder Charlotte Smitowicz und Lutz Weber.

### Unser Sommerfest

Im September feierten wir ein schönes Sommerfest. Der Garten war festlich geschmückt und viele Menschen machten sich auf den Weg, um mit uns zu feiern. Es gab reichlich kulinarische Genüsse – Leckereien vom Grill, Kuchen, Salate, erfrischende Getränke, Cocktails, Slush-Ice. Ganztägig sorgte die befreundete Band „Black & White“ für Schlagerpartystimmung. Ebenso sorgten der Popschlagersänger Marcus Faber, die KG „Blaue Funken“ mit ihrem Showtanz sowie der damals noch designierte Karnevals-Stadtprinz Rainer Lettkamp für aufgeheiterte Stimmung. Auch Nutzer:innen wagten sich ans Mikrofon und gaben dem Fest ihre ganz persönliche, harmonische Note.

Es wurde viel getanzt, gesungen, miteinander gequatscht und gelacht. Das Team des Hauses hat wunderbar zusammen agiert. Alle waren sich einig: Das war ein richtig schönes Fest!

### Kurzfristige Absage

Wir sind Mitglied im Bürgerring Alstaden und sind bestrebt, in den Stadtteil hineinzuwirken. Daher war es für uns selbstverständlich, dass wir uns an dem „Lebendigen Adventskalender“ in Alstaden beteiligen. An jedem Tag im Advent waren Alstadener Einrichtungen und Privathaushalte Adventfenster-Gastgebende.

Am 19.12.2022 wollten wir im Haus ein offenes Singen bei warmen Getränken und Gebäck anbieten. Leider machte ein Corona-Ausbruch uns einen Strich durch die Rechnung, so dass wir die Aktion kurzfristig absagen mussten. Wir bleiben aber weiterhin im Stadtteil Alstaden präsent.

Alles in allem hatte das EBH ein facettenreiches Jahr mit der geballten Fülle an Ereignissen, die gemeinschaftliches Leben mit sich bringt!



Sommerfest im EBH



Sommerfest im EBH



Sommerfest im EBH



Sommerfest im EBH

# TEILHABE WOHNEN

## AUS DEM HERBERT-BRUCKMANN-HAUS & GÜNTHER-CONRADS-HAUS

Nach den intensiven Coronajahren konnte 2022 ein wenig Normalität im Herbert-Bruckmann-Haus und im Günther-Conrads-Haus einkehren. Natürlich spielte Corona noch eine große Rolle im Alltag. Nach und nach konnten aber viele Angebote und Events wieder stattfinden.

### Der Bewohner-Beirat

Der Bewohnerbeirat war in diesem Jahr sehr aktiv. Er startete im Januar mit einem Neujahrsgruß und einer großen Wunsch und Problem Runde unter den Nutzer:innen. Alle Nutzer:innen wurden befragt und angehört. Regelmäßig standen digitale Sitzungen aller Mitglieder des Rates an. Im März wurden die BBR Wahlen durchgeführt. Der neue Beirat tagte im Laufe des Jahres gemeinsam mit allen Bewohner-Beiräten zum Thema „*Stellenprofile – wie sollte der perfekte Betreuer/die perfekte Betreuerin sein*“. Ende des Jahres fand dann die Bewohner-Jahresversammlung statt.

### Personelle Veränderungen

Im Mai wurden Heino Passmann (ehemalige Leitung) und Ingmar Müller (ehemalige pädagogische Leitung) aus den Häusern verabschiedet. Beide sind in Zukunft leitend im Egon-Berchter-Haus tätig. Im Juli feierte Markus Gehrt als neue Leitung des Hauses mit einer großen Grillparty den Einstand. Im November konnte mit Tanja John auch die pädagogische Leitung des Herbert-Bruckmann-Hauses und des Günther-Conrads-Hauses besetzt werden.

### Ausflüge und Angebote

2022 wurden viele Ausflüge unternommen. So ging es beispielsweise in den Kaisergarten, wir besuchten die Fronleichnamskirmes und die Wottelkirmes und schlenderten über viele Weihnachtsmärkte in der Umgebung. Karneval wurde noch nicht wieder im großen Rahmen gefeiert, sondern mit mehreren kleineren Aktionen. Die Stimmung war dennoch super!

Die Angebote des Hauses wurden teilweise wieder aufgenommen. Die Nutzer:innen freuten sich demnach über die regelmäßige Bastelgruppe, die Kochgruppe am Wochenende, tolle Grillnachmittage, Vorleserunden und Gedächtnistrainings, Kegelangebote und vieles mehr.

### Unsere Highlights in 2022

Neben den gängigen Angeboten verzeichnen wir einige Erlebnishighlights im Jahr 2022. Wir denken noch heute gerne an die Besuche eines Pferdes im Haus zurück. Im Oktober machten wir eine große Apfelernte auf einem Bauernhof in Hünxe. Natürlich gab es im Anschluss Apfelkuchen für alle Teilnehmer:innen. Das Willkommenscafe Rolf Black im August und der Besuch des Nikolauses im Dezember, sowie die Fahrt mit einer historischen Eisenbahn, der Besuch des Märchenmarktes Köster und unser Stand bei der vorweihnachtlichen Begegnung sind hier außerdem zu nennen.

Ab dem Sommer 2022 konnten sich das Herbert-Bruckmann-Haus und das Günther-Conrads-Haus auch wieder für die Öffentlichkeit und Kolleg:innen aus der Lebenshilfe öffnen. Im August feierten wir ein großes Sommerfest im Garten des Herbert-Bruckmann-Hauses und im Dezember veranstalteten wir hier einen hauseigenen Adventsmarkt. Immer mit dabei: tolle Unterhaltung und grandioses Essen.

### Netzwerkarbeit im Stadtteil

Die Beteiligung unserer Nutzer:innen im Stadtteil hat 2022 Fahrt aufgenommen. Neben eigenen Veranstaltungen, die wir für die Nachbarschaft öffneten, beteiligten sich die Häuser im Juni bei der kirchlichen Stadtteilaktion St. Barbara. Hier stellten wir eine der vielen Stationen dar. Unsere Teilhabe an den Angeboten und Aktionen im Stadtteil, möchten wir in den kommenden Jahren weiter intensivieren.



Pferdebesuch im HBH



Ausflug auf den Märchenmarkt



Bewohnerbeirat HBH



Sommerfest im HBH



Snoezelraum in der Wohngemeinschaft Häherstraße



WG Häherstraße

## AUS DEN WOHNGEMEINSCHAFTEN WASGENWALDSTRASSE UND HÄHERSTRASSE

Das Jahr 2022 stand für die Wohngemeinschaften ganz im Zeichen der Corona-Lockerungen. Die Nutzer:innen konnten ihre „neu“ gewonnene Freiheit in vollen Zügen genießen, was sich in gemeinsamen Aktivitäten äußerte. Ausflüge, Aktionen innerhalb der Wohngemeinschaften sowie WG-übergreifende Urlauberwochen fanden großen Anklang und zeigten den immer weiter voranschreitenden Austausch zwischen beiden Wohngemeinschaften – sowohl unter den Nutzer:innen als auch den Angestellten. Zu den durchgeführten Aktivitäten zählten beispielsweise:

- Besuch einer Alpakafarm
- Freizeitparkbesuch
- Bastelaktionen zu Weihnachten
- Diskoabende
- Restaurantbesuche
- Minigolf

Ein Highlight in der WG Häherstraße war die Fertigstellung des Snoezelraumes. Er findet bei den Nutzer:innen großen Anklang und dient vor allem der Entspannung und der Möglichkeit, sich von Reizüberflutungen zurückziehen zu können.

In der WG Wasgenwaldstrasse konnte in diesem Jahr der Ausbau des WLAN Netzes umgesetzt werden, sodass nun alle Nutzer:innen über einen individuellen Zugang zum Internet verfügen.

Großen Anklang fand 2022 auch der erstmalig vom Herbert-Bruckmann-Haus und der WG Häherstraße durchgeführte Adventsmarkt. An vielen Ständen konnten kleine Geschenkartikel gekauft werden. Andere Nutzer:innen lauschten aufmerksam einer Weihnachtsgeschichte. Auch die Verpflegung mit Flammkuchen, Bratwurst, Glühwein und Co. traf den Geschmack der zahlreichen Besucher:innen.

Einen besonderen Stellenwert hatte die kirchliche Hochzeit von Dirk und Andrea Frömmel aus der WG Wasgenwaldstrasse. Gemeinsam mit vielen Gästen feierten die beiden, 7 Jahre nach ihrer standesamtlichen Trauung, ihre kirchliche Trauung. Für das Paar und alle anwesenden Gäste, war es ein hochemotionaler Tag.

### Personelle Veränderungen

Miguel Lopez Acebedo (Foto), vorher Koordinator bei den Offenen Hilfen, wurde die neue Fachleitung der WGs. Außerdem konnte im September mit Michael Dudda eine neue Teamleitung in der WG Häherstraße vorgestellt werden.





AUS DEN BEREICHEN  
**TEILHABE  
KINDHEIT & JUGEND**

# TEILHABE KINDHEIT & JUGEND

## AUS DER INTERDISZIPLINÄREN FRÜHFÖRDERUNG

### Förderkinder – das Jahr in Zahlen

Im laufenden Jahr 2022 haben 255 Familien mit ihren Kindern in unserer Interdisziplinären Frühförderung (IFF) Förderangebote im Bereich der Komplexleistung (230 Kinder), der Heilpädagogik solitär (23 Kinder) und der Physiotherapie solitär (2 Kinder) wahrgenommen.

Bei 92 Kindern wurde eine Eingangsdagnostik durchgeführt.

Am Ende des Jahres standen 108 Kinder auf der Warteliste, 42 Kinder mehr als im Jahr zuvor.

### Zum Stichtag 31.12. 2022:

■ Komplexleistung:	230
■ Heilpädagogik solitär:	23
■ Physiotherapie solitär:	2
■ Diagnostik:	92

### Neues Präventions- und Interventionskonzept gegen Gewalt und Grenzverletzung

Nach dem Inkrafttreten des Teilhabestärkungsgesetzes am 10. Juni 2021 und der hierdurch neu aufgenommenen Regelung zum § 37a im SGB IX sind nun auch Leistungserbringende der Eingliederungshilfeleistungen zu geeignetem Gewaltschutz verpflichtet. Als geeignete Maßnahme werden Gewaltschutzkonzepte gesehen. Die Verpflichtung zur Entwicklung und Umsetzung entsprechender Schutzkonzepte ist somit nicht mehr ausschließlich in der Kinder- und Jugendhilfe verankert (§ 45 SGB VIII), sondern findet verbindliche Analogien unter anderem in der Eingliederungshilfe. Hierzu zählt auch die Interdisziplinäre Frühförderung.

Gewaltschutzkonzepte stellen eine sehr wichtige Voraussetzung zur Prävention und Intervention innerhalb des Schutzes von Kindern dar. Eine Kon-

zeption zum Gewaltschutz ist demzufolge: eine wichtige Präventionsstrategie, um Gewalt und Grenzverletzungen zu vermeiden und gibt Sicherheit durch Verfahrensabläufen bei Gewaltvorfällen, inklusive Verdachtsfällen.

Gemeinsam mit unserer Leitung Teilhabe Kindheit & Jugend, Frau Britta Glass, machten wir uns hierzu frühzeitig auf den Weg, um ein entsprechendes Konzept für den Bereich der Interdisziplinären Frühförderung zu erstellen und für alle Beteiligten zugänglich zu machen. Im Juli 2022 war es fertig und ist seither im QM-Ordner hinterlegt. Innerhalb des Teams ermittelten wir Gefahrenpotentiale, als auch Ressourcen im Sinne von Maßnahmen zur Vermeidung von Gewalt und erstellten eine Risikoanalyse. Wir implementierten und erweiterten bereits bekannte Verfahrensabläufe, damit diese transparent und aktuell bleiben. Auch die Teilnahme an Arbeitskreisen und seit 2022 regelmäßig die Teilnahme an der „Steuerungsgruppe Frühe Hilfen“ und die damit verbundene Zusammenarbeit mit wichtigen Netzwerkpartner:innen, tragen dazu bei, den Kinderschutz innerhalb der IFF und in Oberhausen zu leben und weiterzuentwickeln.

### Personal

Auch in der Frühförderung ist der Fachkräftemangel angekommen. 2022 gingen zwei Mitarbeiter:innen in Rente. Eine Ergotherapeutin und ein Heilpädagoge. Drei Mitarbeiter:innen suchten sich zu unserem großen Bedauern eine neue Herausforderung. Eine Heilpädagogin, eine Sprachheilpädagogin und eine Ergotherapeutin.

Wir konnten aber auch Kolleginnen dazu gewinnen. So verstärken nun zwei Logopädinnen in Teilzeit das Team, sowie eine Heilpädagogin in Vollzeit. Um dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken wurden eine neue Stelle für einen/eine Pysio-

therapeut:in, sowie einen/eine Motopäden:in ausgeschrieben. So konnten wir schon zum Ende des Jahres eine Physiotherapeutin dazu gewinnen.

Von März bis Juli hatten wir eine Praktikantin aus dem Bereich der Heilpädagogik in unserer IFF.

Zur weiteren Verstärkung unseres Teams suchen wir seit diesem Jahr einen/eine Kinderarzt:ärztin für 15 – 20 Stunden in Festanstellung, um unseren jahrelangen Kooperationspartner, das Sozialpädiatrische Zentrum des EKO, zu entlasten.

Nach 38 Jahren haben wir unsere langjährige Leitung Frau Elisabeth Thon in den wohlverdienten Ruhestand entlassen. Sie hat maßgeblich zum Erfolg der IFF beigetragen und hinterlässt große Fußstapfen. Wir freuen uns sehr, dass wir mit Frau Britta Klüsener eine wunderbare Nachfolgerin gefunden haben. Sie ist seit 2015 Teil des Teams und auch den Netzwerkpartner:innen in und um Oberhausen gut bekannt.



Britta Klüsener (neue Leitung IFF) und Elisabeth Thon (ehemals Leitung IFF)

# TEILHABE KINDHEIT & JUGEND

## AUS DER INTERDISZIPLINÄREN FRÜHFÖRDERUNG

### Weiterbildungen und interne Fortbildungen

In diesem Jahr schloss eine Kollegin erfolgreich ihre Ausbildung zur Marte Meo Beraterin (Marte Meo therapist) ab. Es wurden zudem Weiterbildungen zum Thema ASS (Autismus Spektrum Störung) und im UK-Bereich (Unterstützte Kommunikation) gemacht. Eine Angestellte ist in der Ausbildung zur Sensorischen Integrationstherapeutin. Intern machten wir eine sehr interessante und informative Online-Veranstaltung zum Thema Resilienz.

Um unsere neuen Förder- und Behandlungspläne weiter zu optimieren und im Sinne des BTHGs und unserer Kostenträger zu gestalten, nahmen wir an einer intensiven, internen Online-Fortbildung zum Thema ICF-CY International (INTERNATIONALE) Classification (KLASSIFIKATION) of Functioning (FUNKTIONSFÄHIGKEIT) and Disability (BEHINDERUNG) and Health (GESUNDHEIT) for Children (KINDER) and Youth (JUGENDLICHE) teil. Hier konnten unsere Kenntnisse gefestigt, vertieft und erweitert werden.

### Betriebsausflug

Unser Betriebsausflug war eines der Highlights im Jahr 2022. Dennoch war er mit ein wenig Wehmut verbunden, da sich mit diesem auch unsere langjährige Leitung Elisabeth Thon in den Ruhestand verabschiedet hat. Ihr Mann, Hubert Thon, mimte unseren gutgelaunten und informierten Stadtführer durch Duisburg und so streiften wir durch diverse Stadtteile, fuhren Bus, aßen türkisches Essen und schauten uns die Highlights von Duisburg an. Unter anderem die „Horst Schimanski Büste“, das „alte Rathaus“, den „Hafen Ruhrort“, die „Moschee“ und vieles mehr. Am Ende des Tages saßen wir bei Thons im Garten und schauten uns Bilder aus den letzten 38 Jahren Frühförderung an. Es war sehr amüsant und interessant. Danke für diesen wunderschönen, gelungenen Tag und die letzten 38 Jahre, liebe Liz! Wir werden dich nicht vergessen!

### Sonstiges/Ausblick

Große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus. In diesem Jahr wurde der Grundstein für die neue Dependance IFF und dem Fachzentrum Autismus gelegt.

Standort wird die Hertastraße in Oberhausen Osterfeld-Heide sein.

Mit der Dependance IFF soll der hohen Nachfrage und der langen Warteliste entgegengewirkt und ein Standort bedient werden, der in Oberhausen noch nicht abgedeckt ist. In der Nähe zu den inklusiven Kindertageseinrichtungen der Lebenshilfe, der Schatzkiste und den HeideKids, liegt zudem das Potential einer noch engeren Zusammenarbeit, die auf die Bedarfe der Kinder mit (drohender) Behinderung abgestimmt ist. Wir freuen uns auf die neuen Räumlichkeiten und hoffen auf viele Bewerbungen aus den Bereichen Heilpädagogik und Therapie.



Betriebsausflug der IFF

## AUS DER SCHATZKISTE

Im Jahr 2022 haben 125 Kinder, davon 15 Kinder mit (drohender) Behinderung, das inklusive Familienzentrum „Schatzkiste“ besucht. Es wurden einige Geschwisterkinder betreut, sodass es insgesamt 105 Familien gab, die die Kita jeden Tag mit Leben gefüllt haben.

### Personal

Trotz des bekannten Fachkräftemangels war die Schatzkiste personell noch gut aufgestellt. Neben dem pädagogischen Personal, unseren Küchen/Reinigungskräften und dem Hausmeister, beschäftigten wir weiterhin zwei Personen aus der Werkstatt, denen wir einen betriebsintegrierten Arbeitsplatz zur Verfügung stellen. Sie unterstützen in der Küche und im Garten bzw. der Hausmeistertätigkeit. Ergänzend dazu beschäftigen wir Alltagshelfer, die über das Land NRW gefördert werden, zwei Kolleginnen im Bundesfreiwilligendienst und vier Kolleg:innen in der Ausbildung zum/r Erzieher:in. Regelmäßig boten wir auch Praktikant:innen an unser Berufsfeld zu erkunden. Die Schatzkiste hat innerhalb des Jahres personelle Umstrukturierungen gemeistert. Es gab eine große Wechselbereitschaft im pädagogischen Personal, da sich die Kolleg:innen beruflich verändern wollten. Dazu gehörte auch die Fachleitung der Einrichtung. Wir freuen uns, dass viele neue Kolleg:innen den Weg zu uns gefunden haben, so auch Larissa Knufinke (Foto), die seit November 2022 das Team bereichert und die Aufgabe der Fachleitung übernommen hat.



### Super sauber Oberhausen

Am 30.03.2022 fand die Aktion „Super sauber Oberhausen“ statt. Wie jedes Jahr haben die Kinder teilgenommen und rund um den Kitabereich der Hermannstadtstraße und dem angrenzenden Park die Natur vom Müll befreit. Viele kleine und große Hände haben geholfen und einen Beitrag geleistet, den Stadtteil Osterfeld wieder sauber erscheinen zu lassen. Außerdem wurde das Thema Mülltrennung aufgegriffen und mit den Kindern der Schatzkiste besprochen. Es haben großartige Angebote, Bastelaktionen und mehr stattgefunden, um das Bewusstsein für eine saubere und nachhaltige Umgebung zu schaffen.



### Tauschbörse

Im Frühjahr fand am Standort Hermannstadtstraße und im Herbst am Stemmersgraben eine Tauschbörse statt. Es konnte nach Herzenslust getauscht werden. Die Eltern brachten Spielsachen, Bücher, Kinderkleidung, Stofftiere etc. mit oder nahmen sich Dinge, die sie benötigten oder einfach nur schön fanden. Das Beste an der Aktion war, dass die Kinder ihre neuen Errungenschaften mit leuchtenden Kinderaugen bei sich trugen.

# TEILHABE KINDHEIT & JUGEND

## AUS DER SCHATZKISTE

### Umgestaltung des Außengeländes

Nach langer Planung, in der u. a. die Kinder ihre Wünsche äußern konnten was der neue Spielbereich „können soll“, stand endlich der Termin zur Umgestaltung des Außengeländes am Stemmersgraben fest. In der Sommerschließzeit krepelte der GaLa-Bauer das Gelände mit schwerem Gerät auf links. Es wurden Spielgeräte abgebaut und entsorgt, Mutterboden angefüllt und ganz viel Sand geliefert, um damit den Sandspielbereich zu vergrößern. Mit tatkräftiger Unterstützung vieler Eltern und Kolleg:innen und vielen Schweißperlen, wurde der Plan des neuen Außengeländes schließlich vollendet. An zwei sonnigen Oktobertagen wurde gebuddelt, geschraubt, gebaut und Beton verfüllt. Die Arbeit hat sich ausgezahlt! Das Außengelände besitzt nun eine sehr große Sandfläche mit Matschstelle zum Matschen mit Sand und Wasser. Die Küchenzeile, Tankstelle und der Ponyhof regen die Kinder zum Rollenspiel an. Und natürlich haben wir auch Schaukeln – und zwar mehr als zuvor. Ein Balancierparcours, zwei

Rutschen, Reckstangen und eine große Liege zum Entspannen sind ebenso integriert. Nachdem die Kinder endlich die neuen Geräte bespielen durften, erkundeten sie das neue Gelände mit viel Neugier. Sie probieren sich jeden Tag aufs Neue aus und bewegen sich auf vielfältige Art und Weise. Neben den unterschiedlichen Entwicklungsmöglichkeiten für die Kinder, haben wir auch einen optischen Gewinn geschaffen.

### Aktionen der Schulstarter

Wir boten verschiedene Aktionen für die Schulstarter an, wie z. B. den Feuerwehrbesuch, den Besuch der Polizei in der Schatzkiste, eine Pyjama-Party und das Abschlussfest. Wir machten verschiedene Gruppenausflüge. Die Kinder besuchten zum Beispiel den Olga-Park und den Gasometer. Natürlich waren wir auch im Kaisergarten und hier durfte ein Besuch im Streichelzoo nicht fehlen. Zudem waren wir im Wald und haben den Kindern die Natur näher gebracht und den Zauber des Waldes genossen.



## AUS DEM FACHZENTRUM AUTISMUS

Das Fachzentrum Autismus bildet seit Februar 2022 einen Teil des Bereiches „Teilhabe Kindheit und Jugend“ und befindet sich im Aufbau. Als Fachleitung ist Frau Tanja Gierden zuständig. Wir bieten für Menschen mit der (Verdachts-) Diagnose Autismus-Spektrum-Störung (ASS) bedarfsorientierte und individuell angepasste autismusspezifische Fachleistungen an. Die Angestellten des Fachzentrums Autismus arbeiten vorrangig mobil, die Lebensmittelpunkte der Menschen mit Autismus aufsuchend.



Tanja Gierden (Foto) ist gut beim Träger aufgenommen worden und hat viele Einrichtungen der Lebenshilfe Oberhausen sowie den Vorstand kennengelernt. Auf der Einrichtungsleitungsebene haben viele Gespräche zum gegenseitigen Vorstellen und Vorstellen des geplanten neuen Dienstes stattgefunden. Den Austausch empfanden alle Beteiligten als sehr förderlich. Es ergaben sich z. B. Bedarfsanfragen von Kolleg:innen aus unterschiedlichen Bereichen bezüglich eines fachlichen Austausches, Beratungsanfragen und dem fachlichen Begleiten von „runden Tischen“.

Die Fachleitung hat im vergangenen Jahr 5 interne Fortbildungen zum Thema Autismus gegeben, an denen 59 Kolleg:innen teilnahmen. Im November stellte das Fachzentrum Autismus den zweiten Mitarbeiter ein. Markus Beilfuß übernahm die stellv. Fachleitung. Er bringt ein großes fachliches Wissen zum Thema selbst mit und langjährige Erfahrungen aus seiner Koordinationstätigkeit bei den Offenen Hilfen. Gemeinsam besuchte das Fachzentrum im September eine externe Fortbildung zum Thema „Früherkennung von Autismus-Spektrum-Störungen“. Dies war fachlich überaus bereichernd und zudem ein gelungener Start in die zukünftige Zusammenarbeit.

2022 war das Jahr des „Schreibtisch-Daseins“. Die Austausch- und Verhandlungsgespräche mit dem ersten Kostenträger, dem Jugendamt Oberhausen, standen an. Es galt Konzeptionen, Leistungsbeschreibungen und ein Gewaltschutzkonzept zu erstellen; Zahlen, Daten, Fakten zusammenzufassen und mit allen Verhandlungsbeteiligten in einem zielorientierten Austausch zu agieren. Dies ist uns gut gelungen, so dass wir seit 01.01.2023 autismusspezifische Fachleistungen für Kinder, Jugendliche und (junge) Erwachsene anbieten können, deren Finanzierung über den Kostenträger Jugendamt läuft. Der LVR hat diese Vereinbarungen für den Bereich der Vorschulkinder übernommen. So können wir auch Fachleistungen für Kinder dieser Altersgruppe anbieten.

Die Einrichtung hat viele Förderanfragen erhalten. So standen bis zum 31.12.2022 43 Menschen mit Autismus auf der Warteliste des Fachzentrums. Das Fachzentrum hat im Jahr 2022 mit zahlreichen anderen Einrichtungen, wie z. B. Sozialpädiatrischen Zentren, Kindergärten, Schulen und freien und öffentlichen Trägern im Kontakt gestanden. Es erfolgten viele Beratungsgespräche und Informationsweitergaben. Sowohl betroffene Familien/Personen als auch Bezugssysteme kontaktierten das Fachzentrum Autismus, um Möglichkeiten, Inhalte und Vorgehensweisen bezüglich autismusspezifischer Diagnostikstellen und autismusspezifischer Förderleistungen zu erfragen. Eine fachlich kooperative Vernetzung befindet sich im Aufbau. Im Rahmen eines autismusspezifischen Arbeitskreises ist das Fachzentrum Autismus mit diversen Trägern aus diesem Bereich vernetzt und in fachlichem Austausch.

# TEILHABE KINDHEIT & JUGEND

## AUS DEM FACHZENTRUM AUTISMUS

Für 2023 hat das Fachzentrum Autismus ein Angebot von Fortbildungen für interne wie externe Teilnehmer:innen zu folgenden Themen/Inhalten geplant:

- Einführungsveranstaltung Autismus-Spektrum-Störung
- Autismus und Kindheit
- Sexualität und Autismus

Bis zum Umzug in das neue Gebäude in Osterfeld-Heide befinden sich die Räumlichkeiten des Fachzentrums Autismus auf der Marktstraße in der Interdisziplinären Frühförderung der Lebenshilfe Oberhausen. Für den Übergang sind wir herzlich empfangen worden und fühlen uns sehr wohl.

Schön, dass uns der fachliche Austausch und die kurzen Wege auch in Osterfeld-Heide nicht verloren gehen werden.

Ein herzliches Dankeschön an Alle! Wir wünschen uns, dass wir unseren Dienst im Sinne der Menschen mit Autismus und ihrer Bezugssysteme weiter ausbauen und vergrößern können.

*Wer Interesse am Thema Autismus und der Arbeit in einem sich aufbauenden und engagierten Team hat, möge sich sehr gerne bei uns melden!*

## VON DER BAUSTELLE

Die Lebenshilfe Oberhausen wird (noch) größer! Das ehemalige Gelände der Robert-Koch-Grundschule im Sozialraum Osterfeld-Heide wird seit einiger Zeit von uns bebaut. Im April des Jahres 2023 eröffneten wir hier bereits die inklusive Kindertagesstätte HeideKids. Auf dem gleichen Gelände entsteht ein weiteres Gebäude, welches Räumlichkeiten für eine Dependence der bereits bestehenden Interdisziplinären Frühförderung und des Fachzentrums für Autismus der Lebenshilfe Oberhausen bietet. Schön, dass wir gemeinsam mit unserem Investor und Bauträger – der Nagel Consult GmbH mit Sitz in Bochum – diesen wesentlichen Beitrag für Inklusion und Teilhabe ganz junger Menschen im Sozialraum Osterfeld-Heide leisten können.

Das große Bauprojekt des Bereiches „Teilhabe Kindheit und Jugend“ hat uns im Jahr 2022 intensiv beschäftigt. Im März stellten wir unser Vorhaben erstmals der Öffentlichkeit bei einem großen Pressetermin vor. Im Oktober luden wir Stadt und Presse erneut ein und feierten das Deckenfest der inklusiven Kindertagesstätte HeideKids. Das rege Interesse der Öffentlichkeit freute uns sehr.

Die Interdisziplinäre Frühförderung und das Fachzentrum Autismus freuen sich schon auf den Einzug in die ergänzenden Räumlichkeiten, welchen wir voraussichtlich zu Beginn des Jahres 2024 begehen werden.

## ARBEITEN BEI DER LEBENSHILFE OBERHAUSEN

UNSERE AKTUELLEN JOBANGEBOTE FINDEN SIE IN UNSEREM JOBPORTAL. WIR FREUEN UNS AUF IHRE BEWERBUNG!

[WWW.JOBS-LEBENSILFE-OBERHAUSEN.DE](http://WWW.JOBS-LEBENSILFE-OBERHAUSEN.DE)





LEBEN  
IN OBERHAUSEN

## OFFENE HILFEN IN OBERHAUSEN

Die Offenen Hilfen blicken auf ein bewegtes Jahr mit vielen Veränderungen zurück. Angefangen mit internen, personellen Veränderungen: Nach über 12 Jahren bei den Offenen Hilfen hat es Markus Beilfuß weitergezogen. Glücklicherweise bleibt er uns bei der Lebenshilfe Oberhausen gGmbH erhalten. Er hat die Funktion der stellvertretenden Leitung des, neu aufgebauten, Fachzentrum Autismus übernommen.

Das war nicht die einzige Veränderung. Einen weiteren Kollegen mussten wir ziehen lassen, Miguel Lopez Acebedo. Auch er stellt sich einer neuen, internen, Herausforderung als Fachleitung der WG's Häherstraße & Wasgenwaldstraße. Wir freuen uns auch ihn in unseren Reihen halten zu können.

Einhergehend mit diesen Veränderungen haben wir uns dazu entschieden, dass wir zukünftig beide Stellen zusammenzufassen. Wir haben uns sehr gefreut, dass wir mit Luca Rösner einen großartigen Kollegen gewinnen konnten, der sich dieser großen Aufgaben stellt und schon in kürzester Zeit Teil des Teams geworden ist.



Luca Rösner  
Koordinator Offene Hilfen

Auch in der Schul- und Kitabegleitung, sowie im Familienunterstützenden Dienst, haben wir Kollegen verabschieden müssen und neue gewinnen können. In der großen Hoffnung, nach den Sommerferien, die Aufgaben in den letzten Zügen von Corona wieder nah an der Realität bewältigen zu können.

Auch wenn im Jahr 2022 die Corona Pandemie unseren Schul- und Kitaalltag teilweise weiterhin beherrscht hat und die Begleitung von Hilfebetroffenen aus der Ukraine zu einer weiteren Aufgabe geworden ist, konnten wir Schritt für Schritt ins Tagesgeschäft zurückkehren. Nach langer Zeit fanden wieder öffentliche Veranstaltungen in den Kitas und Schulen, sowie im Bereich Freizeit, statt. Auch durften endlich wieder Klassenfahrten stattfinden. All dies war ein wichtiger Schritt in Richtung Normalität.

### Das Jahr 2022 in Zahlen:

- **74** Kinder und Jugendliche wurden in Kitas und Schulen begleitet
- **35** Nutzer:innen haben an Gruppenangeboten und Einzelbegleitungen teilgenommen

## TEILHABEMANAGEMENT

Nach der Neugründung des Teilhabemanagements Ende 2021 wurde das Aufgabengebiet weiter ausgearbeitet und gefestigt, um sich als Ansprechpartner:innen für die Kolleg:innen und auch externe Personen/Träger zu etablieren.

Mit Blick auf die BTHG-Umstellung wurde die Erarbeitung von kooperativen Bedarfsermittlungen aus dem Bereich Teilhabe Wohnen und Teilhabe am Arbeitsleben angegangen und erfolgreich umgesetzt. Das Teilhabemanagement hat Rahmenbedingungen dafür geschaffen und Vorgaben/Standards erarbeitet – auch mit Blick auf ein gelungenes Maß zwischen Kooperation und Austausch unter Berücksichtigung des Datenschutzes.

Zu den Aufgaben des Teilhabemanagements gehörte die ständige Beobachtung von Neuerungen und Entwicklungen in der Gesetzgebung bzw. in den Vorgaben des LVR.

Außerdem wurden Aktualisierungen und Problemstellungen zur Bedarfsermittlung aufgearbeitet und an die zuständigen Kolleg:innen in den Einrichtungen weitergeleitet. Oft wurden diese Aktualisierungen auch durch Schulungen vor Ort vermittelt.

Die Aufgaben des Teilhabemanagements waren vielseitig: Es wurden Workshops zum Thema „BEI\_NRW“ angeboten und durchgeführt und es erfolgten Einarbeitungen neuer Kolleg:innen in die Bedarfsermittlung und den Umgang mit PerSEH.

Auch die Netzwerkarbeit beschäftigte das Teilhabemanagement im Jahr 2022. So wurde ein Trägerübergreifendes Treffen organisiert und durchgeführt. Außerdem fanden Einzelgespräche und Einzelfallbesprechungen mit anderen Trägern statt.

Das Teilhabemanagement ist das Bindeglied zum LVR zur Teilhabeplanung: viele Absprachen und Rücksprachen mit dem LVR sind notwendig, um Einzelfallbegleitungen und Abläufe immer weiter einzuspielen.

### Das Jahr 2022 in Zahlen:

- **92** BEI\_NRW im Bereich Teilhabe Wohnen
- **73** BEI\_NRW im Bereich Teilhabe am Arbeitsleben
- Davon waren 28 kooperative Bedarfsermittlungen zwischen TW/TaA

## LEBEN IM POTT

Die Beratungen der „**Doppel-Durchblicker**“ konnten auch 2022 am Telefon stattfinden und wurden gut angenommen. Mit den Auflockerungen der Corona-Regeln konnten auch wieder Beratungen im Büro von Leben im Pott stattfinden: Insgesamt gab es **237** Beratungen für insgesamt **70** ratsuchenden Menschen mit Behinderung und Fachleute.

Im **Büro für Leichte Sprache** an Rhein und Ruhr gab es viele Entwicklungen und spannende Themen. Viele verschiedene Texte hat Leben im Pott zum Beispiel für das Museum Folkwang in Essen und für die Internetseiten der Stadt Siegen und den Landkreis Siegen erarbeitet.

Die Übersetzung der Blog-Texte für die Kompetenzzentren Selbstbestimmt Leben in NRW war ebenfalls ein abwechslungsreicher Auftrag für das Büro für Leichte Sprache.

Auch die Lebenshilfe Oberhausen hat mehr Texte in Leichter Sprache für die eigenen Einrichtungen und Dienste in Auftrag gegeben, zum Beispiel zum Thema Gewalt-Schutz. Insgesamt wurden **62** Texte von **15** Auftraggebern übersetzt und geprüft.

Im Juni begann das Team von Leben im Pott Schulungen für das Erika-Krebs-Haus und das Herbert-Bruckmann-Haus durchzuführen.

Unter dem Titel „Internet für Alle“ haben viele Nutzer:innen gelernt, was das Internet ist und wie man gut und sicher die Angebote im Internet für sich nutzen kann.

Mit den ersten Arbeiten für CABito, dem Info-System in Leichter Sprache in den Werkstatt-Standorten, wurde begonnen.

Im Jahr 2022 fanden auch wieder Schulungen für Leichte Sprache statt, zum Beispiel in der Schilferschule, beim LVR in Köln und in einer Gesamtschule.

Auch rund um das Büro von Leben im Pott hat sich viel getan: Zwei blaue Bänke an den Hochbeeten laden nun zum Ausruhen und zu Gesprächen ein. Das Hochbeet war Ostern noch etwas leer. Danach konnten wieder Kartoffeln, Tomaten und Zucchini geerntet werden.

Der Ukraine-Krieg wurde auch zum Thema für Leben im Pott. Ab April 2022 wurde die Wohnung in der Marienburgstraße 3, die zum Angebot von Leben im Pott gehört, einer Familie aus der Ukraine zur Verfügung gestellt. Die Familie, die eine Angehörige mit geistiger Behinderung hat, wurde in den folgenden Monaten weiter unterstützt und begleitet. Groß war die Freude, als die Familie ein halbes Jahr später in eine eigene Wohnung ziehen konnte.

Am 17. August gab es bei Leben im Pott ein Interview. Das Online-Interview war mit Frau Dr. Miriam Düber von der Universität Siegen. Frau Dr. Düber befragte in lockerer Atmosphäre Herrn Pyta-Greca und Frau Franken zur Arbeit von Leben im Pott.

Der Hintergrund: die Universität Siegen möchte ein Buch für Studierende und Fachleute herausbringen, in dem auch gute Beispiele für die Inklusion vorgestellt werden sollen. Das Leben im Pott so ein Beispiel ist, freut die Lebenshilfe Oberhausen sehr.

Herr Pyta-Greca und Frau Franken beantworteten Fragen zur Entwicklung, zur Tandem-Beratung und zu den Zielen von Leben im Pott.

**Fazit:** Wir möchten erreichen, dass alle Menschen mit Behinderung so leben können, wie sie es möchten. Menschen mit Behinderungen sollen einfach dazugehören.

Das Buch, in dem das Interview veröffentlicht sein wird, wird Ende 2023 im Lebenshilfe-Verlag erscheinen.



# QUARTIERSBÜRO OBERHAUSEN-OST

„Information, Begegnung, Vernetzung“: Darum geht es bei den Angeboten der Quartiersbüros in Oberhausen. Das Quartiersbüro der Stadt Oberhausen wird in Oberhausen-Ost in Kooperation mit der Lebenshilfe Oberhausen geführt.

Leben und älter werden funktioniert am besten gemeinsam. Das Quartiersbüro Oberhausen-Ost ist eine Kontakt- und Anlaufstelle für die älteren Menschen im Stadtteil, versteht sich aber auch als Impulsgeber und Unterstützer im Netzwerk.

In einer Zeit, in der viele Menschen unsicher sind und Fragen haben, ist das Quartiersbüro eine erste Anlaufstelle für Senior:innen im Stadtteil. Ob es um Hilfen im Alltag oder um Wohngeld geht, ob die gestiegenen Preise Sorgen machen oder nicht klar ist, welches Amt für welchen Antrag zuständig ist: Das Quartiersbüro gibt Auskunft und verweist auf die geeigneten Ansprechpartner.

Andrea Auner (Quartierskoordinatorin) führte 2022 viele Gespräche mit Menschen aus dem Quartier, beriet Hilfesuchende und informierte auf Veranstaltungen im Stadtteil über Möglichkeiten, Angebote und Veranstaltungen.



## SPORTLER:INNEN AUFGEPASST:

WIR SUCHEN ÜBUNGSLEITER:INNEN FÜR BESTEHENDE UND NEUE GRUPPEN IN DER SPORTABTEILUNG!

EGAL OB BALLSPORT, TANZEN ODER TURNEN – WIR FREUEN UNS ÜBER JEDES ANGEBOT.

## SPORTABTEILUNG

### Fußball & Tischtennis

2022 haben die Angebote der Sportabteilung langsam wieder Fahrt aufgenommen. So konnten zumindest die Fußballabteilung und die Tischtennisabteilung wieder dem regelmäßigen Training nachgehen. Die Fußballer spielten an einigen Wochenenden wieder Freundschaftsspiele und bereiteten sich auf die Saison 2023 vor.

Auch die Tischtennisspieler:innen der Lebenshilfe Oberhausen spielten vereinzelte Turniere gegen andere Mannschaften. Die Vorbereitungen für die großen Turniere 2023 liefen dabei sehr erfolgreich.

Die anderen Gruppenangebote der Lebenshilfe Oberhausen erholen sich zunehmend mehr von der Corona-Zwangspause.

### Bewegungskurse in den besonderen Wohnformen

2022 bot die Sportabteilung erstmals die Bewegungskurse in den besonderen Wohnformen an. Das Bewegungsangebot findet wöchentlich in einem Zeitrahmen von einer Stunde statt.

Hier dreht sich alles um das Thema Bewegung. Ob ausgedehnte Spaziergänge, Gymnastikkurse oder sportlich motivierte Spiele – die Möglichkeiten sind groß! Ziel ist es, die Nutzer:innen zu aktivieren und Geist und Motorik nachhaltig zu stärken. Das Bewegungsangebot startete 2022 im Erika-Krebs-Haus. Hier nahmen wöchentlich rund 10 Nutzer:innen teil. Durch das gute Feedback und die rege Teilnahme, werden die Bewegungskurse nun auch in anderen Wohnhäusern der Lebenshilfe Oberhausen stattfinden. Eines ist klar: Bewegung ist wichtig und tut gut.

### Neue Angebote

Auch wenn die Sportabteilung sich an vielen Stellen von der Pandemie regeneriert hat, sind Teile der Abteilung durch Corona weggebrochen. Gerne möchten wir ein neues Angebot stellen und die inklusive Sportabteilung wieder in Gänze aufleben lassen. Sollten Sie Interesse an einer Tätigkeit als Übungsleiter:in bei uns haben, dann freuen wir uns über eine Kontaktaufnahme:

Mail: [sport@lebenshilfe-oberhausen.de](mailto:sport@lebenshilfe-oberhausen.de)



Das Stadtteilstfest im Oberhausener Knappenviertel gehört zu den Pflichtveranstaltungen des Quartiersbüro-Ost. Das Quartiersbüro präsentierte sich gemeinsam mit anderen Bereichen der Lebenshilfe Oberhausen und beriet rund um das Thema Senior:innenarbeit im Stadtteil.



Auf der Senior:innenmesse im Bero Center tritt das Quartiersbüro-Ost gemeinsam mit der Werkstatt auf. Andrea Auner (Quartiersbüro-Ost) informierte über die Angebote und das Leistungsspektrum der Quartiersarbeit. Außerdem wurden Produkte aus der Werkstatt vorgestellt.



# HUCKEPACK AUS DER THEATERGRUPPE BLINDFLUG

# HUCKEPACK – 1. INKLUSIVES AMATEURTHEATERTREFFEN NRW

2007 gründete sich bei der Lebenshilfe Oberhausen die inklusive Theatergruppe BLINDFLUG. Mit den Jahren ist BLINDFLUG gewachsen und hat zunehmend an Professionalität dazugewonnen. 2017–zehn Jahre später – kam bei der Theatergruppe der Wunsch auf, sich vernetzen zu können, mal zu schauen, wie arbeiten andere inklusive Theatergruppen und wie viele gibt es eigentlich? Schnell wurde klar: Es gibt so einige. Die Idee eines Theatertreffens war geboren und die Kooperationspartner:innen schnell gefunden. Als Ort des Geschehens konnte das Theater Oberhausen gewonnen werden. Nachdem Covid19 mehrere Pläne und Vorstellungen durchkreuzt hatte, ging es im Mai 2022 endlich auf die Bühne.

## Das Gastspiel

Der Auftakt von HUCKEPACK kam in Form eines tänzerischen Gastspieles des **Integrativen Tanztheaters** Wuppertal daher. Das Integrative Tanztheater Wuppertal ist kein unbeschriebenes Blatt. Die Gruppe konnte Anfang des Jahres den Inklusiv-

sionspreis gewinnen. Die Tänzer:innen zeigten das Stück **Liebe, Sie ist es die tanzt ...** und konnten durch szenische Bilder und stilvolle Bewegungen beeindrucken.

## Die Vorstellungen

Wenige Tage später eröffnete die Theatergruppe **BLINDFLUG** der Lebenshilfe Oberhausen mit dem Stück **Unter Piraten** die Veranstaltungsreihe des Festivals. Da die Pandemie den Schauspieler:innen eine lange Bühnen-Zwangspause auferlegt hatte, war die Aufregung groß. Auf der Bühne war davon nichts zu sehen. Mit tollen Kostümen und einer großartigen Musikauswahl konnte das Publikum innerhalb kürzester Zeit in eine Welt unter Piraten eintauchen. Ein Highlight war eine Tanz-einlage der Gruppe zu Nathan Evans Sea-Shanty-Song *Wellerman*.

Am zweiten Spieltag hat das **Theater Inklusive** aus Witten die Bühne betreten. Gezeigt wurde **Metamorphosis**. Das Stück handelt von unseren

Reaktionen und festgefahrenen Strukturen innerhalb der eigenen alltäglichen Abläufe. Dabei stellt sich die Frage: Ist das wirklich alles? Das Schauspiel hat die Zuschauer:innen auf eine Reise durch die Emotionen geschickt. Es wurde viel gelacht und ab und an kamen alle ganz schön ins Grübeln.

Die Vorstellungsserie wurde von der **Theaterwerkstatt Haus Freudenberg** aus Geldern geschlossen. Mit **Bertolt Brechts 3 Groschen Oper** endete das Festival standesgemäß. Zugegeben: Das Stück ist echten Theaterfans bestens bekannt. Gelangweilt hat sich aber sicherlich niemand. Die Gruppe konnte dem Stück eine ganz eigene neue Facette geben. Die Musikauswahl fiel unerwartet rockig aus und die Aufmachung der Kostüme und des Bühnenbildes hat alle Zuschauer:innen umgehauen.

## Das Drumherum

Neben den schauspielerischen Darbietungen stand die Vernetzung der Gruppen im Vordergrund von HUCKEPACK. In einem inklusiven Workshop zum Thema Improvisation und Kulturgesprächen mit Entscheider:innen aus der Region und Fachleuten der Schauspielbranche, kamen sich die Teilnehmer:innen näher und konnten einige Anstöße für die Arbeit in den Gruppen mitnehmen. Ganz besonders wichtig waren die gemeinsamen Essen,

welche, ganz losgelöst von aller Aufregung und Anspannung, das perfekte Setting für einen individuellen Austausch boten. Eins ist klar: HUCKEPACK bleibt kein einmaliges Festival.

## Wir sagen Danke

Die Lebenshilfe Oberhausen bedankt sich als Träger von HUCKEPACK bei allen Unterstützer:innen und Kooperationspartner:innen. Ohne die wäre das Festival nicht möglich gewesen. Ein besonderer Dank gilt der organisatorischen Leitung der Gruppe Heidrun Wetterich.

*HUCKEPACK; In Kooperation mit: Kulturbüro & Musikschule der Stadt Oberhausen, Kompetenzzentrum für Kulturelle Bildung im Alter und Inklusion - kuba, dem Theater Oberhausen und der Katholische Hochschule Nordrhein-Westfalen. Gefördert wurde das Theatertreffen von der Aktion Mensch.*



**Gastspiel:** Liebe, Sie ist es, die tanzt ...  
**Gruppe:** Das Integrative Tanztheater Wuppertal  
**Foto:** Vera Loitzsch



**Stück:** Unter Piraten  
**Gruppe:** Inklusive Theatergruppe BLINDFLUG aus Oberhausen  
**Foto:** Vera Loitzsch



**Stück:** Metamorphosis  
**Gruppe:** Theater Inklusive aus Witten  
**Foto:** Vera Loitzsch



**Stück:** Bertolt Brechts 3 Groschen Oper  
**Gruppe:** Theaterwerkstatt Haus Freudenberg aus Geldern  
**Foto:** Vera Loitzsch

# WIR BEDANKEN UNS FÜR IHRE SPENDEN

## Dafür möchten wir von Herzen danken!

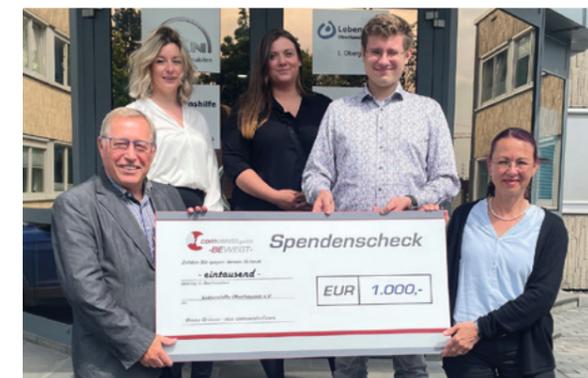
Im Jahr 2022 erreichten uns zahlreiche Spenden von Ihnen, Unternehmen aus unserer Stadt und Unterstützern der Lebenshilfe Oberhausen. Es steht außer Frage, dass auch gemeinnützige Vereine und soziale Institutionen erheblich von den Auswirkungen der Corona-Krise betroffen waren und es auch immer noch sind. So haben wir uns mehr denn je über die Spenden gefreut, die der Lebenshilfe Oberhausen und vor allem den Menschen, die die Lebenshilfe begleitet und unterstützt, zu Gute kamen.

Wir können an dieser Stelle nicht von jeder Spende berichten, richten unseren Dank aber an alle Spenderinnen und Spender, die uns im Jahr 2022 unterstützt haben!

Bei dem Family & Friends Golfturnier von Neickenpartner wurde für den guten Zweck gespielt. Wir freuen uns, dass dabei eine Spende von über 2.000 € für die Lebenshilfe Oberhausen zusammen kam.



Jedes Jahr sammelt die Belegschaft der comvendo GmbH Geld für den guten Zweck und unterstützt damit verschiedene Vereine. In diesem Jahr wurde die Lebenshilfe Oberhausen mit einer großzügigen Spende in Höhe von 1.000€ bedacht. Die Spende kommt unseren Senior:innen in der Tagesstruktur in Form eines tollen Relaxsessels zugute. Wir sagen Danke!



Zweimal im Jahr vergibt die Volksbank Rhein-Ruhr 66.000 Euro an gemeinnützige Vereine und Organisationen in ihrem Geschäftsgebiet. Die Summe teilt sich auf die Städte Duisburg, Oberhausen, Mülheim an der Ruhr und Ratingen auf. 38 Vereine und Organisationen durften sich über eine Unterstützung im Mai freuen. Als einer der 38 begünstigten Vereine hat es uns sehr gefreut, die Volksbank Rhein-Ruhr und die anderen Spendenempfänger der Stadt Oberhausen bei uns im Haus zur Spendenübergabe begrüßen zu dürfen.



Beim alljährlichen Silvester-Menü sammelte die Chefin Rosetta Leone wieder für den guten Zweck. Von Gästen wurden 630 € gespendet, die der Lebenshilfe Oberhausen für ihre Arbeit übergeben wurden. Wir danken Rosetta Leone und den Gästen für ihre tolle Unterstützung.



Die Interdisziplinäre Frühförderung freute sich über zwei Anschaffungen, die durch Spenden realisiert werden konnten. Die Balancierschlange konnte über eine Privatspende finanziert werden. Die Sprossenwand ist eine Bereicherung für die Kinder in der IFF und konnte über die Sparkassenbürgerstiftung finanziert werden.



Im August fand im Golf-Club Hünxerwald das traditionsreiche Golf-Turnier der Lebenshilfe Oberhausen statt. Bei hervorragendem Wetter spielten 76 Golfer:innen für den guten Zweck die erforderlichen 18 Loch. Am Ende kamen über 3.000 € von den Spieler:innen und dem Golf-Club zusammen. Die Lebenshilfe Oberhausen dankt den Mitwirkenden, dem Club und allen Sponsoren für die großartige Unterstützung zu unseren Gunsten.



Die Pfalzgrafen-Apotheke Beck in Oberhausen-Königshardt spendet der Lebenshilfe Oberhausen 2.500 €. Aus der Taler-Aktion 2022 kam eine Menge zusammen. Die Apotheke machte den Betrag aus eigenen Mitteln rund. Geschäftsführerin Verena Birnbacher (links) und der Vorsitzende Jürgen Fischer (rechts) bedankten sich herzlich bei Anna Beck (Mitte) für die großzügige Spende. Das Geld kommt einem Projekt unserer Kita zugute. Herzlichen Dank!

# JETZT MITMACHEN UND EHREN-AMTliches MITGLIED WERDEN!

## Danke!

An dieser Stelle möchten wir uns bei den Ehrenamtler:innen der Lebenshilfe Oberhausen bedanken! 2022 wären viele Aktionen und Angebote ohne ein ehrenamtliches Engagement nicht möglich gewesen.

Die Bereiche, in denen Ehrenamtler:innen wirken, sind vielfältig. Ob Freizeitangebote in den besonderen Wohnformen oder Unterstützung bei Aktionen und Projekten: ohne Sie geht es nicht!

## Ehrenamt in der Theatergruppe

2022 merkten wir vor allem in der Theatergruppe BLINDFLUG, wie wichtig diese Unterstützung ist! Viele Ehrenamtler:innen sind an der reibungslosen Umsetzung des Theaterfestivals HUCKEPACK beteiligt gewesen; Sie stehen als Schauspieler:innen auf der Bühne, kümmern sich um das Make-Up und die Kostüme, erschaffen Bühnenbilder, sorgen für reibungslose Abläufe zwischen den Szenen (vor und hinter der Bühne) und trocknen die ein oder andere Nervositätsträne. Oft sind es die „unsichtbaren“, helfenden Hände, die so maßgeblich zum Erfolg beitragen. So möchten wir dem gesamten BLINDFLUG Team (Foto) einmal gesondert Danken!

## Ehrenamt bei der Lebenshilfe Oberhausen

Das Ehrenamt ist ein wichtiger Bereich der Lebenshilfe Oberhausen. Damit dieser weiterleben und stetig ausgebaut werden kann, brauchen wir Menschen, die sich für andere Menschen interessieren und sich für sie engagieren.

Unterstützen Sie unsere Angebote oder bringen Sie eigene Ideen ein. Die Möglichkeiten, bei denen immer ehrenamtliche Mitwirkende gesucht werden, umfassen zum Beispiel unsere Theatergruppe, die Angelgruppe, Freizeitgestaltung, unsere Sportabteilung und vieles mehr.

**Warum sollten Sie sich ehrenamtlich bei uns engagieren?** Die schönen Seiten der ehrenamtlichen Mitarbeit liegen auf der Hand: Menschlichkeit, Herzlichkeit, Spaß, neue Erfahrungen, Fortbildungen, Kontakt zu interessanten Menschen, die Chance auf ein gutes Gewissen und Ersatz für Auslagen.

**Wir freuen uns, wenn Sie mitmachen!**

E-Mail: [freiwillige@lebenshilfe-oberhausen.de](mailto:freiwillige@lebenshilfe-oberhausen.de)



BILDNACHWEIS

© Lebenshilfe / David Maurer: 16, 17, 36, 37, 42

© Lebenshilfe / Schröter Werbeagentur GmbH: Titelseite, Rückseite & Seiten 5, 9, 10, 12, 13, 15, 18, 24, 25, 26, 27, 28, 31, 33, 38



**Lebenshilfe Oberhausen**  
Sterkrader Venn 2  
46145 Oberhausen

Telefon 0208 996 28 0  
Fax 0208 996 28 52  
E-Mail [info@lebenshilfe-oberhausen.de](mailto:info@lebenshilfe-oberhausen.de)

[www.lebenshilfe-oberhausen.de](http://www.lebenshilfe-oberhausen.de)